

Inhaltsverzeichnis

Unterirdischer Gang in Löbau	3
---	----------

Unterirdischer Gang in Löbau

Mitgetheilt von Julius Schanz
Gräfe S. 503.

Von dem frühern Mönchskloster zu [Löbau](#) hat ein [unterirdischer Gang](#), welcher jetzt verschüttet ist, nach dem Löbauer Berge geführt. Einst soll ein [Ochse](#) hineingelaufen sein und als man ihn endlich, durch sein Brüllen an den rechten Ort geleitet, gefunden hat, wurde er am Schwanze herausgezogen, weil die geringe Breite des Ganges das Umdrehen unmöglich machte.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 193; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#); [Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862, Teil 2 Nr. 190b

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [schanz](#), [ortssagen](#), [oberlausitz](#), [löbau](#), [geheimgang](#), [ochse](#), [kloster](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:798_unterirdischer_gang_in_loebau&rev=1641310221

Last update: 2025/01/30 10:22

